EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 06.01.2025 05:55 Uhr | Sabine Steinwender

Jahreslosung

Prüft alles und behaltet das Gute – so lautet die Jahreslosung – der Bibelvers für 2025. Prüft alles und behaltet das Gute.
Ich finde diesen Satz wunderbar – das Leben aufräumen – weg mit dem, was nervt. Dem alten Schulfreund endlich mal sagen: Eh, unsere Freundschaft war einmal. Ich glaube, uns verbindet nicht mehr so viel.
Oder: Endlich eine neue Wohnung suchen, statt sich 24 sieben zu beschweren, über die undichten Fenster, die lauten Nachbarn oder den Schimmel im Bad. Endlich mal ehrlich zu sich selber sein. Sich fragen: Was ist eigentlich mit dem Job? Bin ich wirklich zufrieden? Werde ich ausreichend gefordert, angemessen bezahlt, meine Arbeit hinreichend gewürdigt?
Ok, dann gibt es da noch den Partner oder die Partnerin. Auch da gilt: Wie ehrlich bin ich mit mir was meinen Partner, meine Partnerin angeht? Bin ich mit der Beziehung zufrieden oder habe ich aufgegeben, kapituliert. Mich abgefunden?
Das Leben aufräumen – damit meint Paulus aber auch: innerlich ausmisten. Ehrlich mit sich selbst zu sein, zu sagen: Das ist nicht gut. Mein Hang zum Tratschen, meine Schadenfreude, wenn ich jemandem eins auswischen kann. Nach dem Motto: Der hat aber neulich ... und davor auch schon mal ... und eigentlich ist er immer... unter uns gesagt ... ein richtiger Klugscheißer.

"Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, (füreinander und für jedermann.),

…heißt es bei Paulus weiter. Das finde ich gut. Nur das zu machen, was mir und anderen guttut. Vielleicht manchmal nur mir und manchmal nur den anderen. Da fällt mir so viel ein. Tanzen gehen – das tut mir gut. Freiwillig einen Dienst zu übernehmen, bei der Tafel, der Hausaufgabenhilfe, im Sportverein ... Das tut mir und anderen gut. Verbindet ungemein, stärkt die Gemeinschaft.
Und noch etwas schreibt Paulus der Gemeinde in Thessaloniki.

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; (1.Thess 5, 15-20)

Ich frage mich, ob das nicht automatisch passiert: Wenn ich nach einer ehrlichen Prüfung nur das Gute in meinem Leben behalte. Wenn ich nur dem Guten hinterherjage für einander

und für jedermann – dann macht mich das doch fröhlich und dankbar.
Prüft alles und behaltet das Gute - Ich werde mit diesem Spruch im Herzen durch das neue Jahr gehen ... mal gucken, was passiert!

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius